

**Le collectif de veille**  
de la Neutorplatz - Breisach

**Suzanne Rousselot**  
21 Basse Baroche  
F - 68910 Labaroche  
+33 389 498 388, +33 637 917 252



**Die Montagsmahnwache**  
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**  
Amselweg 18  
D - 79206 Breisach  
+49 7664 912017, +49 173 3110647

## Ansprache

419. Montagsmahnwache am 29.04.2019, in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

trotz der widrigen Wetterverhältnisse haben wir es geschafft, die für den Tschernobyl-Gedenktag geplanten Aktionen wie vorgesehen durchzuführen. Überraschend auch die schnelle Berichterstattung im "Der Sonntag", wo wir es endlich sogar auf die erste Seite geschafft haben. Auch die Badische Zeitung berichtet heute gleich zwei Mal: Ein Mal ausführlich im überregionalen Teil und ein Mal kurz und knapp im Breisacher Lokalteil. Inhaltlich sind alle Artikel sachlich und umfangreich und decken damit den gesamten Verlauf aller Aktionen in Breisach und Colmar vollständig ab.

Dagegen berichtet die DNA diesmal relativ oberflächlich nur über den Anfang der Demo in Colmar. Das Konzert von Lebenslaute wird ebenso unterschlagen wie auch die Zahl der Teilnehmer auf eine Momentaufnahme reduziert wird.

Allen, die unsere Aktion unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön! Ohne euch hätten wir keinen so großen Erfolg gehabt. Das spornt an weiterzumachen...

Hier mein Online-Kommentar im "Der Sonntag":

*Sogar die großen Medien haben in diesem Jahr den 26. April 1986 "vergessen" (um nicht ignoriert zu sagen). Dank unserer Aktionen ist die Öffentlichkeit doch noch daran erinnert worden, dass vor 33 Jahren das Märchen von der ach so sauberen und billigen Energiegewinnung durch Atomkraft entzaubert worden war und 2011 in Fukushima ein Mal mehr traurige Bestätigung gefunden hat. EDF und Werksleitung bleiben weiterhin uneinsichtig und versuchen krampfhaft das marode und altersschwache AKW Fessenheim noch weiter am Netz zu halten. Damit nehmen sie nicht nur leichtfertig die Gefahr einer atomaren Verstrahlung im Herzen Europas in Kauf. Sie behindern und verzögern auch die angelaufenen Post-Fessenheim-Projekte, die heute schon mindestens drei Jahre im Rückstand liegen.*

*All dies ist mit wirtschaftlichen Interessen nicht mehr zu begründen. Hier wird in höchstem Maße kriminelle Energie gebündelt (Gesetze mißachtet, Vorschriften übergangen, Sicherheitsnachrüstungen ausgesetzt, Vorfälle vertuscht...).*

*Die Stadt Breisach geht mit gutem Beispiel voran. Hier fordern große Banner bei den Stadteinfahrten: "AKW-Fessenheim abschalten: Jetzt!" Andere Gemeinden wollen folgen.*

Ende meines Kommentars und die Anspielung auf Bürgermeister Kieber, der sich jetzt neben Oliver Rhein unserem Widerstand angeschlossenen zu haben scheint.

Bevor ich jetzt an Fukushima-Nie-Vergessen weitergebe, die unsere heutige Mahnwache gestalten, noch der Hinweis, dass inzwischen die Grünen aus Colmar sich anschließen und angekündigt haben ihrerseits eine unseren kommenden Montagsmahnwache zu moderieren. Noch sind alle folgenden Montage frei, also noch nicht reserviert. Ein Appell an alle: Nützt die Gelegenheit, eure Bewegung und euren Verein in der Öffentlichkeit zu präsentieren und damit ein weiteres Zeichen zu setzen, so wie es an den Stadteinfahrten von Breisach gefordert wird: "AKW Fessenheim abschalten: Jetzt!"

Gustav Rosa - Mahnwache Dreieckland